



MITTEILUNG VON FREITAG 25. NOVEMBER 2016

Meist wenig Schnee

Am meisten Schnee liegt zur Zeit im Hochgebirge im Bereich um das Timmelsjoch. Dort hat es mit der anhaltenden Südströmung dieser Woche einiges an Niederschlag gegeben. Mit dem teils stürmischen Wind wurde der Schnee aber umfangreich verfrachtet, im hochalpinen Gelände ist dieser Triebsschnee zum Teil störungsanfällig. Schneedeckenuntersuchungen auf Gletschern haben das schlechte Schneedeckenfundament aus kantigen Kristallen bestätigt, die Tendenz zur Bruchfortpflanzung ist jedoch gering. Unterhalb von 2500 m liegt sehr wenig Schnee, am wenigsten in den Dolomiten, kaum Schnee liegt in den Nonsberger Alpen. Dieser Schnee ist häufig feucht oder nass. In der Nacht auf Samstag kommt auf den Bergen etwas Neuschnee dazu (Schneefallgrenze bei ca. 2000 m), mehr als ein paar cm, bis max. 10 cm sind nicht zu erwarten. Während des Schneefalles weht dabei Wind aus südlichen Richtungen, am Samstagnachmittag dreht der Wind aber auf Nord, damit muss man in allen Expositionen mit Triebsschnee rechnen. Außerdem wird es in allen Höhen deutlich kälter. Am 1.12.2016 beginnt die regelmäßig Ausgabe des Lawinenlageberichtes.